



Interkulturelles Forum Winterthur
Postfach 297
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

für sie

- «Für Migranten im AHV-Alter»
- Interkultureller Gesprächstreff
- Interkultureller Kalender

per voi

- Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Schulsachen: Mittwoch, 20 bis 21 Uhr, Alte Kaserne, 3. Stock, Raum des Interkulturellen Forums Winterthur
- Italienisch: Kultur- und Sprachkurs für Kleinkinder
- Schwierige Zukunft der italienischen HSK-Kurse
- Veranstaltung über die Besteuerung der Immobilien in Italien und in der Schweiz

Für Migranten im AHV-Alter

Die Zahl der betagten Migranten nimmt zu. Damit verbunden sind neue Herausforderungen für Alterspolitik und -pflege. Institutionen wie die Pro Senectute sind vorbereitet.

Winterthur: Am Winterthurer Standort der Pro Senectute Kanton Zürich spricht man im Haus fünf Sprachen. Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Albanisch. Gerade die beiden letzteren werden für die Dienste älterer Menschen immer wichtiger. Anders nämlich als ursprünglich beabsichtigt, bleiben viele der ehemaligen Gastarbeiter in der Schweiz. «In den nächsten Jahren wird die Anzahl der betagten MigrantInnen rasant zunehmen», schrieb das Nationale Forum Alter und Migration anlässlich einer Tagung bereits Ende 2010. Gemäss der neusten AHV-Statistik 2010 des Bundesamts für Sozialversicherungen leben in der Schweiz 142'700 Ausländerinnen und -ausländer im AHV-Alter.

Und sie leben in anderen Verhältnissen – ökonomisch, sozial und gesundheitlich. Denn schwere Arbeit und tiefe Löhne sowie eine fehlende Integrationspolitik fordern jetzt ihren Preis: Ältere Migrantinnen und Migranten sind oft weniger gesund und häufiger von Armut betroffen als gleichaltrige Schweizer.

In der Arbeit der Altersdienstleistungen wie der Spitex oder der Pro Senectute ergeben sich dadurch neue Herausforderungen. Man ist aber vorbereitet. Ein Beispiel: Auch wenn Migranten eine andere Sprache als die oben genannten sprechen, sei das kein Problem, sagt Christiane von Kloeden, Leiterin des Dienstleistungszentrums der Pro Senectute Winterthur und Umgebung Weinland. Oft begleiten Angehörige die betagten



Betagte Migranten: Zugang zu finden ist schwierig. Bild: hd

Migranten zu Gesprächen. Und andernfalls findet man den Zugang dank Übersetzern, die von der städtischen Integrationsfachstelle vermittelt werden.

Sprache ist nicht das Problem

«Die Sprachhürden sind die kleinere Herausforderung für uns», sagt Christiane von Kloeden. «Schwieriger ist es, den Zugang zu finden zu älteren Migrantinnen und Migranten. Denn viele wissen nicht genau, wofür die Pro Senectute steht.» Manch einer denke verstehe die private Stiftung und gemeinnützige Or-

ganisation als Behörde. Und manche Migranten aus Kriegsländern hätten gegenüber behördlichen Stellen Vorbehalte.

Hier gilt es, Aufklärung zu betreiben. Von Kloeden hat dabei gemerkt, dass nicht etwa Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit im klassischen Sinne dafür nötig ist. «Viele Migranten finden zu uns, weil vertraute Bekannte oder Verwandte unser Angebot weitererzählen.»

Man hat aus der Vergangenheit gelernt. Beispielsweise haben das Altersforums Winterthur und das Departement Sozialles im vergangenen Jahr einen Informa-

tionsabend zum Thema «Älter werden in Winterthur» in slawischer Sprache veranstaltet, der nur schlecht besucht worden ist. Auch die Pro Senectute Kanton Zürich war damals für einen Vortrag anwesend. Später wurde von Kloeden gesagt, dass die richtigen Kontakte für viel mehr Zulauf gesorgt hätten: Eine Sprachgruppe etwa wäre über den Pfarrer einer bestimmten Kirche zu erreichen gewesen. Bewirbt er den Abend beispielsweise im Gottesdienst, dann kommen die betroffenen Personen. Solche Schlüsselpersonen sind das A und O in der Arbeit mit älteren Migranten.

Ein Schritt in diese Richtung konnte bereits getan werden: In Zusammenarbeit mit dem Heks-Projekt «Altum» hat die Pro Senectute slawische Kontakte geknüpft. Die slawische Informationsgruppe trifft sich seither einmal monatlich zum Austausch von verschiedenen Themen. *Jigme Garne*

Angebote der Pro Senectute Kanton Zürich:

Die Sozialberatung berät Menschen ab 60 Jahren und ihre Angehörigen zu den Themen Wohnen, Lebensgestaltung, Gesundheit, Recht und Finanzen. Dazu gehören Treuhanddienste oder die Rentenverwaltung.

Zur Pro Senectute gehören des Weiteren verschiedene Dienstleistungen:

- Besuchsdienst
- Mahlzeitendienst
- Umzugshilfe
- Packhilfe
- Coiffeurdienst
- medizinische Fusspflege
- Begleitung im Alltag

Diverse Sportangebote – von Aqua Fitness über Tanz bis zu Walking – sorgen für Bewegung im Alter. Die Kurse, Gruppen und Sportwochen werden von ausgebildeten Fachpersonen geleitet. Computer- und Sprachkurse sorgen schliesslich für die Bildung im Alter.

Das komplette Angebot ist abrufbar auf www.zh.pro-senectute.ch

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Winterthur & Umgebung
Weinland, Brühlgartenstrasse 1, 8400 Winterthur
Telefon 058 451 54 00

per voi



COMMISSIONE SCOLASTICA
DEI GENITORI ITALIANI
DI WINTERTHUR
Postfach 1679 – 8401 Winterthur –
Tel. 079 613 30 28 – www.cogewi.ch
– Commissione.genitori@gmx.ch

1) Consultorio

Tutti i primi mercoledì del mese presso la Vecchia Caserma, Technikumstrasse 8, 3° piano, nella Sala del Foro Interculturale – dalle ore 20.00 fino alle ore 21.00 – è aperto il Consultorio per genitori di scolari che frequentano la scuola svizzera. Durante le vacanze scolastiche il Consultorio è chiuso.

2) Corso di lingua e cultura italiana per bambini che frequentano l'asilo

Dall'anno scolastico 2009-2010 la Commissione ha organizzato su richiesta di alcuni genitori, in prevalenza coppie miste, un corso di lingua e cultura italiana per bambini che frequentano l'asilo.

Il corso procede molto bene. L'insegnante e genitori e bambini sono contenti.

La commissione ha impiegato attraverso il CASLI un'insegnante dei corsi di lingua e cultura italiana: La signora Gabriella Silvestri-Barreca.

Il corso si tiene due ore alla settimana presso l'asilo Emil Klöti Strasse che il consiglio scolastico di Töss ci mette a disposizione.

Sono iscritti e frequentano 5 bambini. Il corso è totalmente a carico dei genitori, che hanno pagato la retta annuale anticipatamente.

Dato il successo evidente del corso la Commissione ha deciso di organizzare il corso anche per il prossimo anno scolastico 2012-2013.

I genitori interessati sono pregati di rivolgersi direttamente alla Commissione dei Genitori, tel. 079 613 30 28.

3) INVITO: Futuro difficile dei corsi di lingua e cultura italiana

Come già ripetuto da diverse fonti e più volte anche da noi per effetto dei tagli previsti e messi in atto dalle ultime manovre finanziarie i corsi di lingua e cultura italiana già dall'anno scolastico 2012 – 2013 sono fortemente a rischio.

APPELLO AI COMITATI DEI GENITORI E ALLE FAMIGLIE DEGLI ALUNNI DEI CORSI DI LINGUA E CULTURA ITALIANA NELLA CIRCOSCRIZIONE SVIZZERA

Rivolgiamo un accorato appello a tutti i comitati dei genitori, alle famiglie dei corsisti, alle associazioni, ai Comites, al CGIE, ai parlamentari eletti nella circoscrizione estera, ai cittadini italiani tutti, affinché si uniscano concordi alle forme di vibrata protesta e rivendicazione.

Vi invitiamo tutti a partecipare all'Assemblea che si svolgerà sabato 5 maggio a partire dalle ore 15 presso la sede dell'ECAP di Basilea, Clarastrasse 17.

Gruppo promotore del Comitato per la difesa dei corsi di Lingua e Cultura italiana

Guglielmo Bozzolini, Alessandro Calaprice, Paolo Da Costa, Michele Cristalli, Roger Nesti, Cosimo Pepe, Giuseppe Piscopo, Michele Schiavone, Nella Sempio, Cesare Spoletini, Domenico Chindamo, Loredana Lima, Emilio Trigonella

interkult. kalender

1.5	Tag der Arbeit
5.5	Buddh. Neujahr (2556)
6.5	St.-Georgs-Fest der Roma
8.5	Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa
13.5	Muttertag
17.5	Auffahrt
1.6	Internationaler Kindertag
7.6	Fronleichnam
16.6	Flüchtlingstag
17.6	Flüchtlingssonntag
20.6	UNO-Weltflüchtlingstag

für sie

Deutsch- und Integrationskurs
«Leben in Winterthur»
2 Nachmittage pro Woche
während 2 Monaten:
40 Lektionen für 260 Franken

Sind Sie neu in Winterthur und möchten Deutsch lernen?

Wenn Sie zudem mehr über das Leben in Winterthur wissen möchten, ist dies der ideale Einstiegskurs für Sie. Neben der Einführung in die deutsche Sprache erhalten Sie leicht verständliche Informationen über alltägliche Situationen und über das Leben hier. So lernen Sie beispielsweise den öffentlichen Verkehr, das Einkaufen sowie das Freizeit- und Kulturangebot in der Stadt besser kennen, später werden auch Themen wie Nachbarschaft, Gesundheit, Schule und Arbeit besprochen.

Im Auftrag der Fachstelle für Integration Winterthur bietet die Schule ECAP diesen Kurs an. Er wird von der Stadt Winterthur finanziell unterstützt, sodass Personen aus Winterthur insgesamt nur 260 Franken, alle anderen 310 Franken bezahlen.

Dauer: 2 Monate
Tage: Dienstag und Donnerstag
Dauer: 14.00 bis 16.20 Uhr

Kosten: 200 Franken für Personen aus Winterthur (plus 60 Franken für das Lehrmittel)
250 Franken für alle anderen Personen (plus 60 Franken für das Lehrmittel)

Ort: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur (Nähe Hauptbahnhof)

Anmelden ab sofort bei der Schule ECAP unter der Nummer: 052 213 41 39
Weitere Informationen und Anmeldungen bei: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur, 052 213 41 39, www.ecap.ch

per voi

Comitato Cittadino Winterthur
Federazione Lucana in Svizzera
Associazione Reg. Farn. Lucana
Winterthur
Sportello della Regione Basilicata a Zurigo

ORGANIZZANO UNA SERATA INFORMATIVA SUL TEMA:

«Imposizione degli immobili per gli italiani residenti all'estero: novità del governo Monti»

ovvero su come convivere meglio con il fisco in Svizzera ed in Italia

VENERDI 11 MAGGIO 2012, ore 19.45
Hotel Zentrum Töss, Zürcherstrasse 106, 8406 Winterthur (fermata Zentrum Töss, Bus Nr.1)

Relatore
Leonardo Canonico
Dott. Commercialista e Revisore Legale

Partecipare per essere informati!

Per ulteriori informazioni rivolgersi a:
leonardo.canonico@fidesconsulta.ch
oppure telefonicamente al seguente numero: 079 346 35 03

per voi

Interkultureller Gesprächstreff
Deutsch sprechen und üben.

Sicherheit in der deutschen Sprache zu erlangen.

Donnerstag, 24. Mai 2012
18 bis 19.30 Uhr
Stadtbibliothek am Kirchplatz
OG3 Personalraum

Der Treff steht allen offen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion.

Menschen nichtdeutscher Muttersprache treffen sich in der Stadtbibliothek, um im Gesprächstreff ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. In einer kleinen Gruppe findet ein Gedankenaustausch zu ganz unterschiedlichen Themen statt. Die Stadtbibliothek bietet mit ihren vielfachen Anregungen den Teilnehmenden eine Gelegenheit, Deutsch zu üben und

Moderation:
• Therese Rice-Schumacher (ib Deutsch lernen und Sprache) und
• Andrée Belleville, Stadtbibliothek, Bibliothekarinnen

Anmeldung in der Stadtbibliothek oder per E-Mail an: therese.rice@win.ch.

Winterthurer Bibliotheken
Stadtbibliothek am Kirchplatz
Obere Kirchgasse 6, Winterthur

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Mai 2012.

Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen bis
Dienstag, 8. Mai 2012, 17.00 Uhr unter:
forum.winterthur@hispeed.ch

oder unter:
Interkulturelles Forum Winterthur
Arbeitsgruppe Medien
Postfach 297, 8402 Winterthur